

Beschlussvorlage

Nr. 2026/FB II/4663

Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Feuerwehrausschuss	14.09.2026	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	06.10.2026	Entscheidung

Federführung: Fachbereich Bürgerservice, Bildung und Soziales

Beteiligungen: Fachbereich Innere Dienste

Verfasser/in: Gerdes-Röben, Dirk 04405 916-1280

Sachdarstellung:

Bei Arbeiten in Bereichen, in denen die Gefahr eines Absturzes nicht sicher ausgeschlossen werden kann, ist durch die Feuerwehr geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz zu tragen. Hierzu zählen z. B. alle Arbeiten auf Dächern. Die PSA gibt es in Form von vollständigen Sätzen auf dem Markt. Sie werden als Absturzsicherungsgeschirr bezeichnet.

In der Gemeindefeuerwehr Edewecht sind bisher zwei solcher Sätze vorhanden. Sie sind bei der Ortsfeuerwehr Edewecht stationiert und dürfen dort durch unterwiesene und entsprechend ausgebildete Kräfte genutzt werden.

In den letzten Jahren wurden die Vorgaben zur Nutzung der PSA gegen Absturz weiter verschärft. Entsprechend werden nun auch Lehrgänge angeboten, um die Anzahl ausgebildeter Einsatzkräfte zu erhöhen. Zum Stand 01.09.2026 gibt es insgesamt 14 ausgebildete Kräfte in der Gemeindefeuerwehr. Hinzu kommen evtl. noch Einsatzkräfte, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit PSA gegen Absturz arbeiten. Es ist noch zu klären, ob deren Ausbildung für die Feuerwehr anerkannt wird.

Da der Bestand an ausgebildeten Kräften in den nächsten Jahren stark ansteigen wird, sollten weitere Sätze Absturzsicherungsgeschirr beschafft werden.

Es wird angestrebt, dass jede Ortsfeuerwehr zukünftig über zwei Sätze Absturzsicherungsgeschirr verfügen soll. Bei der Schwerpunktfeuerwehr sollten vier Sätze lagern. Die beiden dort vorhandenen Sätze wären sodann zu ersetzen, da sie ein Alter von zehn Jahren erreicht haben.

Im ersten Schritt sollten bis zu sechs Sätze beschafft werden. Der finanzielle Aufwand würde hierfür bei bis zu 10.000,00 € liegen.

Klimaauswirkung (ggf. Alternativen/Kompensationsmaßnahmen):

Es ist mit geringen Auswirkungen auf das Klima durch die Produktion der Sätze zu rechnen.

Finanzierung:

Die Beschaffung von bis zu sechs Sätzen Absturzsicherungsgeschirr für die Gemeindefeuerwehr Edewecht sollte nach Möglichkeit in 2027 erfolgen. Es ist beabsichtigt, die hierfür notwendigen Finanzmittel in Höhe von 10.000,00 € im Rahmen der Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2027 zur Verfügung zu stellen. Insoweit steht die Beschaffung unter einem Finanzierungsvorbehalt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in 2027 die Beschaffung von bis zu sechs Sätzen Absturzsicherungsgeschirr in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr durchzuführen. Die notwendigen Finanzmittel von 10.000,00 € sollen im Haushaltsjahr 2027 zur Verfügung gestellt werden. Die Maßnahme steht insoweit unter einem Finanzierungsvorbehalt.